

Infozeitung des FB Sozialwesen der FH Jena

*Das ganz normale Chaos*

**3. Ausgabe**

Wintersemester 1997/98

# INHALT

Vorwort .....	2
Kneipen & Cafés .....	3 - 6
Studentenclubs .....	6 - 7
Diskotheiken .....	7 - 8
Gaststätten .....	8 - 9
Internationale Gastlichkeit .....	10 - 12
Kinos .....	13
Wohnen .....	13 - 15
Jobben in Jena .....	16
Bibliotheken .....	16 - 18
Gremien der Fachhochschule .....	18 - 20
Gremien des FB SW .....	20 - 21
Mitarbeiter des Fachbereiches .....	22 - 25
Studententische Mitbestimmungsmöglichkeiten .....	26 - 27
Haus - und Diplomarbeiten .....	28 - 35
Nachwort .....	36
Stadtplan .....	Mitte

## **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Tutorenseminar/Sommersemester '97 der FH Jena, FB Sozialwesen,  
V.i.S.d.P.: Prof. Wagner, Prof. Schäfer

Redaktion (1. Ausgabe): Heike Hoffmann, Raphaela Schenk, Ralf Albrecht,  
Anke Karsten

Überarbeitet von: Diana Kleinschmidt, Conny Vogel, Beate Weber

# *Praefatio*

*(Vorwort)*

*Hallöchen Ihr zukünftigen Sozis !  
Willkommen in unseren "Heiligen Hallen".*

*Ihr schaut gerade in das ultimative Informationsblatt für das  
Erstsemester. Mit diesem Heft wollen wir das wundervolle Chaos an  
unserem Fachbereich für Euch etwas durchschaubarer  
machen.*

*Ihr findet in dieser Broschüre so ziemlich alles Wesentliche von  
A - wie Ausgehen bis Z - wie Zimmersuche.*

*Solltet Ihr trotz alledem noch Fragen haben, so stehen Euch die  
offenen Ohren der Tutoren gerne zur Verfügung.  
Viel Spaß beim Studieren !*

***Eure Tutoren***

# *Kneipen & Cafés*

*Wenn Ihr Lust habt, eine Kneipentour zu unternehmen, seid Ihr in Jena genau richtig! Wir wünschen Euch viel Spaß und zu Eurer Unterstützung hier ein paar Tips:*

## *Café Immergrün*

*Fürstengraben 30*

*Tel: 44 73 13*

*Mo- Sa 11<sup>oo</sup>-24<sup>oo</sup> Uhr*

*So 15<sup>oo</sup>-22<sup>oo</sup> Uhr*

- gemütliche Atmosphäre*
- in den wärmeren Jahreszeiten lockt der Garten zum Aufenthalt unter freiem Himmel*
- reichhaltiges Tee- und Spieleangebot*
- 1/2 l Bier 2,50 DM , Schoppenlandwein 2,00DM*
- variationsreiches Essen für Zwischendurch*

## *Alster- Musikkneipe*

*Krautgasse 22*

*Tel: 44 55 05*

*Mo -Fr 11<sup>oo</sup>-01<sup>oo</sup> Uhr*

*Sa 18<sup>oo</sup>-01<sup>oo</sup> Uhr und So 19<sup>3o</sup>-01<sup>oo</sup> Uhr*

- Viele jüngere Leute*
- zwei Etagen, oben mit Balkon*
- Bier ab 3,50 DM (0,4l), Wein ab 4,00 DM (0,2l)*
- oft Livemusik*
- kleine Speisekarte - Knoblauchbrot ist der besondere Knüller*

## *Fiddler`s Green (Irish Pub)*

*Sophienstr. 10*

*tägl. 17<sup>oo</sup>-01<sup>oo</sup>Uhr*

- oft voll und verraucht*
- wer ein gutes Guinness (5,60DM) zischen will, ist hier an der richtigen Adresse*
- Livemusik*

## *Theater Café*

*Schillergäßchen 1*

*Tel:44 54 55*

*Mo-Fr 10<sup>oo</sup>-15<sup>oo</sup> und 19<sup>oo</sup>-03<sup>oo</sup> Uhr oft länger*

*Sa 19<sup>oo</sup>-03<sup>oo</sup> Uhr und So 19<sup>oo</sup>-01<sup>oo</sup>Uhr*

- *hat mit dem Theater an sich gar nix zu tun*
- *angenehme Stimmung an Discotagen allerdings Erstickungsgefahr*
- *manchmal Livemusik und im Sommer Biergarten in gemütlicher Atmosphäre*
- *Bier ab 3,00 DM(0,4l), Wein ab 3,50DM(0,2l) Achtung Glaspfand!*
- *minimales Speiseangebot*
- *wem die anderen Kneipen zu früh schließen, kann hier zu weiteren Runden einladen*

### **Quergasse No. 1**

*Quergasse 1*

*Tel: 5 03 29*

*tägl. 14<sup>oo</sup>-01<sup>oo</sup> Uhr*

- *gemütliche rustikale Kneipe über drei Etagen*
- *Bier ab 3,50 DM(0,4l), Wein ab 4,00DM (0,2l)*
- *Salate, Baguettes und Crêpes (!)*

### **Café Wagner**

*Wagnergasse 26*

*Tel: 63 63 24/27*

*Mo-Do 13<sup>oo</sup>-01<sup>oo</sup> Uhr*

*Fr-So 19<sup>3o</sup>-01<sup>oo</sup> Uhr*

- *Bücher, Zeitschriften und eine knautschige Couch*
- *kulturelles Angebot (Kino, Theater, Musik, Vorträge...)*
- *im Sommer kann man auf der Terrasse sitzen*
- *Bier ab 3,00 DM (0,4l), Wein ab 2,50DM (0,2l)*
- *Sonntagsfrühstück (nach Angebot)*

### **JOY - Die ultimative Musikkneipe**

*Talstraße 1*

*Tel: 82 92 82*

- *ab und zu Livemusik*

### **Café Daneben**

*Eichplatz 1*

*Tel: 44 97 26*

*Mo-Fr 8<sup>oo</sup>Uhr- open end*

*So 10<sup>oo</sup>Uhr - open end*

- *gehobene Preisklasse*
- *Speiseangebot wirklich gut, aber halt ziemlich teuer*
- *ab und zu Livemusik*

### Sockenschuß

Sophienstraße 2

Tel: 44 33 20

- *“Erlebnisgastronomie“*

### Johannis

Johannisstraße

Tel:443710

tägl. 10<sup>°°</sup>- 01<sup>°°</sup>Uhr

- *amerikanisch angehaucht*
- *Bier ab 3,00DM , Wein ab 5,50 DM*

### Weintanne

Jenergasse 13

- *verschiedenste Weine ab 6,00DM*
- *sehr zu empfehlen ein Käse oder Knabberteller*
- *je nach dem im Kellergewölbe oder mit Blick nach draußen*

### Marktmühle

Marktpassage, Saalstr. 23

Tel: 44 06 35

- *Irish Pub -ähnlich*
- *klein und fein - schaut doch mal rein*
- *knabbern bei guter Musik*

### Café-Bar Franz

Am Planetarium 52

Tel: 44 16 08

- *Bier ab 3,30DM (0,3), Wein ab 4,00 DM*
- *kleiner Imbiss ab 3,00 DM*
- *vegetarisch: Mozzarella mit Tomaten*

### Doc Jazz

Krautgasse 20

Tel: 82 47 40

Mo-Do ab 16<sup>°°</sup>Uhr, Fr ab 19<sup>°°</sup>Uhr  
Sa u. So ab 20<sup>°°</sup>Uhr- open end

- *Musikkneipe in Gartentischatmosphäre*
- *Bier ab 3,50DM (0,4l), Wein von 4,00 bis 6,50 (15 Sorten!)*
- *Baguettes ab 4,00DM frisch zubereitet*

### **Café Stilbruch**

Wagnergasse 2

Tel: 54537

Mo-Fr 8<sup>30</sup> - 02<sup>00</sup>Uhr

Sa 12<sup>00</sup>-02<sup>00</sup>Uhr, So 10<sup>00</sup>-02<sup>00</sup>Uhr

- *gemütliche Kneipe, rustikal eingerichtet*
- *früh hingehen, wer nicht stehen will, da sehr beliebt*
- *Bier ab 4,00DM (0,5l), Wein ab 4,00DM*
- *Hervorragendes Frühstücksangebot*
- *liebepoll hergerichtete und gute Speisen, für die man auch bereit ist etwas mehr zu bezahlen*

## ***Studentenclubs***

### **SAC e.V. („Schwein“)**

Karl-Marx-Allee 3, Lobeda-West

Tel: 33 19 20

### **Rosenkeller e. V.**

Johannisstr.13

Tel: 63 24 98

- *altes Kellergewölbe mit Biergarten*
- *Dienstag, Donnerstag und Samstag → Disco*
- *Mittwoch und Freitag → Livemusik*

### ***Discotheken in den Wohnheimen***

#### **Med-Club**

Theobald-Renner-Str. 7

Tel: 37 27 33

- mehrere Räume
- für Nichtraucher sehr angenehm

### Schmiede

Hans-Berger-Str. 6, Lobeda-West  
Tel: 33 16 88

Mo u. Mi ab 20<sup>00</sup> Uhr  
Fr u. Sa ab 21<sup>30</sup> Uhr

- für einen Plattenbau schön eingerichtet

### alibi e.V.

J.-Griesbach-Str. 7  
Tel: 0177/2705996

## **Diskotheken**

### B-88

Brückenstr.10  
Tel: 42 60 02

Fr und Sa 20<sup>00</sup>- 05<sup>00</sup> Uhr

- Großraumdiscothek mit zwei Tanzflächen ( für Technofreaks )

### Tanzcafe Birke

Platanenstr 4, Lobeda-Ost  
Tel: 37 18 92 / 33 14 95

### Unicum

Wagnergasse (Studentenhaus Wagner, im Keller)  
Tel: 63 63 29

- für die jüngere Generation

### Kassablanca (genannt "Kassa")

Felsenkellerstr. 13a  
Tel: 28 26 29

## **Gaststätten**

### Zur Noll

Oberlauengasse 19

tägl. 10<sup>30</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

Tel: 44 15 66 / 44 33 34

- gut bürgerliche Gaststätte
- kleiner Imbiss ab 5,00 DM
- auch vegetarisches
- Bier ab 2,30DM (0,25l), Wein ab 4,50DM

### Studentenklause Zur Rose

Johannisstraße 13

Tel: 63 24 61

tägl. 11<sup>00</sup> -22<sup>00</sup> Uhr

- sehr preisgünstig für Studenten
- gutes Essen, nicht nur für Leute, die die Mensa satt haben

### Kastanie

Otto-Schott-Str.24

Tel: 60 55 26

Mo-Fr 07<sup>00</sup>-14<sup>30</sup>, 17<sup>00</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

Sa 11<sup>00</sup>-14<sup>30</sup>, 17<sup>00</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

- Biertrinken in netter Atmosphäre
- Kastanienkeller mit Billard tägl. 19<sup>30</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

### Roter Hirsch

Holzmarkt 10

Tel: 22337

tägl. 9<sup>00</sup>-24<sup>00</sup>Uhr

- eine der ältesten Gaststätten Jenas, bei schönem Wetter auch im Freien
- viele verschiedene Räume, die sich über zwei Etagen erstrecken
- die untere wird meist von Stammgästen in Beschlag genommen

### Fuchsturm

Turmgasse 26 (Ziegenhain)

Tel: 36 06 06

Mi-Fr 11<sup>00</sup>-22<sup>00</sup> Uhr

Sa 10<sup>00</sup>-24<sup>00</sup> Uhr, So 10<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr

- Gaststätte am Ende vieler schöner Wanderungen, mit Terrasse
- Gerichte ab 4,50 DM

### Geleitshaus

Camsdorfer Str. 22

Tel: 44 83 00

- ab und zu Livemusik

### Kupferhütchen

Löbdergraben 16

Tel: 44 11 66

- schöne alte Kneipe
- gutes Essen, eher seltener für Studentengeldbeutel

*Die Kneipen haben WIR für EUCH getestet, die Liste ist aber längst nicht vollständig. Probiert doch einfach selbst aus, wo Ihr am besten, billigsten, gemütlichsten, lustigsten ... ein Bierchen heben könnt!*

*Viel Spaß!*

## ***Internationale Gastlichkeit***

### ***Italienisches und Griechisches***

#### Michas Taverne

Erfurter Straße

Tel: 44 78 70

- der Garten befindet sich im Grünen mit Blick auf die Jenaer Berge
- sehr zu empfehlen
- große Portionen

#### Ristorante „San Marino“

Am Paradiesbahnhof

Tel: 61 67 65

tägl. 17<sup>00</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

- fährt Euch Pizza etc. auch nach Hause ab 20 DM

### **LA-Studente**

Johannisstraße 18

Tel: 82 83 84

tägl. 10<sup>00</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

### **Trattoria Italia und Eiscafe**

Kunitzer Str.14

Tel: 44 50 90 / 44 70 60

Di-Fr 11<sup>00</sup>-14<sup>30</sup>, 17<sup>00</sup>-23<sup>00</sup> Uhr

Sa/So 11<sup>00</sup>-14<sup>30</sup>, 17<sup>30</sup>-24<sup>00</sup> Uhr

- schöner Garten
- Pizza-Taxi

### **Tomassi- Ristorante, Eiscafe und Pizzeria**

Fr.-Zucker-Str.1-3

Tel: 60 02 23

- Pizzen und Pasta ab 7,50DM
- Lieferservice ab 20 DM

### **Nudelmacher**

Krautgasse

- preiswert aber zu wenig Sitzmöglichkeiten
- hier kann man seine Pizza selbst zusammenstellen
- sterile Atmosphäre ( also doch besser bestellen--ab 15DM)

### **Ristorante LA CAVERNA**

August Bebel-Str. 9

Tel: 44 62 62

außer Montag tägl. 11<sup>30</sup>-14<sup>00</sup>, 17<sup>30</sup>-23<sup>30</sup> Uhr

### **Posaidon**

Columbuscenter, Fr.-Zucker-Str.1-3

Tel: 60 35 05

tägl.11<sup>30</sup>-15<sup>00</sup> Uhr und 17<sup>30</sup>-24<sup>00</sup> Uhr

- mit freier Terrasse
- große Auswahl an griechischen Gerichten zwischen 17 und 25 DM

## **Rhodos**

Lutherstr. 75  
Tel: 44 12 80

tägl. 11<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, 17<sup>30</sup>-01<sup>00</sup> Uhr

## **DIONYSOS**

Dornburger Str. 131  
Tel: 42 50 25

## **Chinesisches**

### **China-Restaurant (im WIN-Center)**

Hermann-Pistor-Str.33a  
Tel: 60 37 43

### **Kaiserpalast**

Columbus Center, Fr.-Zucker-Str. 1-3  
Tel: 60 36 68

### **Asienhaus**

Carolinenstr.4 (Lobeda-Ost)  
Tel:33 17 65

- Steh- Schnellimbiss
- mittägliche Alternative

## **Mekong**

Karl-Marx-Allee 13  
Tel: 33 40 75

- vegetarische Speisen: Chop Suey und Soja- und Mungobohnenkeime
- Extra-Studentenkarte verlangen (ab 6,00DM)
- leckere Nachspeisen

## **Kinos**

### **Capitol**

*Löbdergraben 29  
Tel: 44 28 73*

- *Kino mit fünf Vorführungsräumen*

**Film e. V. im Capitol**  
*Karl-Liebknechtstr. 55  
Tel: 44 39 12*

- *Spätvorstellungen ab 22<sup>00</sup> Uhr*
- *anspruchsvolles Filmprogramm*
- *Eintritt 8,00DM*

**UFC (Universitäts-Film-Club)**

- *jeden Mittwoch im Café Wagner*
- *Vorstellungsbeginn: 20<sup>00</sup> Uhr*
- *von Studenten organisierter Filmclub*
- *alternatives Filmprogramm für 5 DM*

**ULS**

- *Montagskino um 20<sup>00</sup> Uhr im Hörsaal am Eichplatz*
- *gute Chance einen Kinohit noch mal zu sehen*
- *Eintritt 3,00DM*

**....und in Jena gibt's auch ein Theaterhaus**

*dieses befindet sich im  
Schillergäßchen 1  
Tel:449849*

- *modernes Avantgarde-Theater mit abwechslungsreichem Spielplan*

***!Achtung auch Veranstaltungen im Volkshaus!***

# *Wohnen im Wohnheim*

*Die sicher nicht attraktivste, aber für den Anfang einfachste und sicherste Unterkunft sind die Wohnheime des Studentenwerkes Jena.*

*Dieses hat es, man kann es fast nicht glauben, in den letzten Jahren immer wieder vollbracht, jedem Antragsteller ein mehr oder weniger lauschiges Plätzchen in einem der Wohnheime zu besorgen, die sich über die ganze Stadt Jena verteilen bis nach Camburg und Kahla.*

*Nicht vergessen:*

*Alle sitzen im selben Boot... doch das ist ziemlich klein!*

## *Der Antrag*

**Wo ?**

*Studentenwerk Jena  
Abt. Studentisches Wohnen  
Philosophenweg 22  
07743 Jena*

*Tel: 03641/636267 und 636268*

*oder schriftlich an:*

*Studentenwerk Jena  
Anstalt des Öffentlichen Rechts  
Abt. Studentisches Wohnen  
Postfach 100822  
07708 Jena*

<i>Öffnungszeiten</i>	<i>Mo, Do</i>	<i>13.00 - 14.30 Uhr</i>
	<i>Di</i>	<i>13.00 - 14.30 Uhr</i>
	<i>Fr</i>	<i>9.00 - 12.00 Uhr</i>

*Hier bekommt Ihr die Antragsformulare (auch auf dem Postweg)!*

**Tips:** *Den Antrag so früh wie möglich stellen, denn sie werden nach der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Für Studentenpärchen besteht auch die Möglichkeit, einen Paarantrag zu stellen. Das bedeutet, daß man vielleicht mit ein bißchen Glück zusammen in eine Bude kommt.*

## ***Zimmer & Mieten***

*Es gibt unterschiedliche Wohnheime mit unterschiedlichen Wohnungen und Zimmern zu unterschiedlich hohen Mieten zwischen 80,- und 280,-DM (warm!). Die Höhe der Miete hängt vom Zustand des Wohnheims, der Zimmerbelegung und der Größe des Zimmers ab.*

## **Privates Wohnen**

*Die SWVG Jena vergibt in Einzelfällen auf 1 bis 2 Jahre **befristete** Mietverträge für Wohnungen an Studenten.*

*Einen Antrag, direkt bei der Wohnungsgenossenschaft, kann jeder stellen. Die Beantragung eines Wohnberechtigungsscheins ist **nicht** zu empfehlen. Zwar dürfte das finanzielle Einkommen fast jedes/r Students/in unter die Grenze der sozialen Bedürftigkeit fallen und damit Anspruch auf eine Sozialwohnung bestehen, doch diese Wohnungen werden nach Dringlichkeitsliste vergeben ( z.B. Alleinerziehende, Schwangere, Menschen mit Behinderungen, Rehabilitanten ...). Die Chancen sind somit gering. Also lieber einen Antrag auf dem sogenannten freien Wohnungsmarkt stellen.*

*Noch gibt es unsanierte Wohnungen , bei denen der Mietpreis bezahlbar ist.  
Tip: auch gemeinsamer Antrag (WG) ist möglich.*

*Den Antrag stellt man bei der:*

*Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgenossenschaft mbH  
Löbdergraben 18  
Tel: 8840*

*Wer es trotzdem über den WBS versuchen will ( z.B. Studenten mit Kindern ):  
den Antrag ( Gebühr von 15,00 DM ) stellt man beim Wohnungsamt. Dann  
braucht man nur noch viel Geduld beim Warten.*

*Wohnungsamt der Stadtverwaltung Jena  
Tatzendpromenade 2a  
Tel.: 49-4300*

**Wichtig** *ist auch die Anmeldung im Einwohnermeldeamt*

*Am Anger 13  
Tel: 49 27 60*

# *Jobben in Jena*

*OHNE MOOS NIX LOS!*

*Dieser abgenudelte Spruch trifft leider ins Schwarze und ganz speziell bei Studenten, die Sozialwesen studieren.*

*Aber um es gleich vorweg zu nehmen: Die Möglichkeiten sich in Jena als Student etwas dazuzuverdienen, sind mehr als dürftig.*

*Zunächst einmal sollte man sich zur **Studenten - Jobvermittlung des Arbeitsamtes** am Leutragraben begeben (im Zeiss-Hochhaus, gegenüber dem FH-Gebäude).*

*Eine weitere Anlaufstelle ist die **Zeitarbeitsfirma GFZ** (Camsdorferstr.43, Tel: 51409), wobei hier die Jobs für „Praktiker“ zu haben sind.*

*Ansonsten hat man als Student Chancen als **Kellner** in diversen Kneipen, als **Blutspender** in der Hautklinik (Erfurterstr.), als **Gebäudereiniger** (Magdelstieg), als **Taxifahrer**, im Schott-Glaswerk als **Fließbandarbeiter**, auf dem **Markt**, im **Globus**, bei **Kaufland** oder generell auf dem **Bau**.*

*Zugegeben, das ist nicht viel, aber wenn man lang genug in Jena ist, hört man per Mund - zu - Mund - Propaganda immer mal wieder was Neues. Ansonsten kann ein Blick in eine der Tageszeitungen durchaus hilfreich sein.*

**VIEL GLÜCK**

## *Bibliotheken*

### *1.Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek*

#### *Alphabetischer Katalog*

*Ernst-Abbe-Platz 1-4*

*Mo - Do 09<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr*

*Fr 09<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr*

#### *Sachkatalog*

*Ernst-Abbe-Platz 1-4*

*Mo, Mi-Fr 10<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr*

*Di 10<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>*

### *2.Ausleihe*

Ernst-Abbe-Platz 2 - 4.OG  
Mo, Mi-Fr 10-16 Uhr  
Di 10-18 Uhr

### **3.Hauptlesesaal** (Rosensäle)

Fürstengraben 2  
Mo-Fr 8.30-20 Uhr  
Sa 8.30-13 Uhr

### **4. Lehrbuchsammlung**

Ernst-Abbe-Platz 2 - 4.OG  
Mo-Fr 10-16 Uhr

**Für Sozialwesen am wichtigsten:**

- <b>Psychologie</b>	Signatur (J37)
Ernst-Abbe-Platz 2 - 6.OG	
- <b>Rechtswissenschaften</b>	(J33)
Carl-Zeiss-Str. 1	
- <b>Soziologie / Politikwissenschaften</b>	(J64)
Ernst-Abbe-Platz 2 - 4.OG	
- <b>Erziehungswissenschaften</b>	(J35)
Otto-Schott-Str.41	

### **WICHTIG!**

Natürlich hat unsere Fachhochschule auch eine relativ gut ausgestattete Bibliothek und einen Lesesaal !!

**Bibliothek**  
Carl-Zeiss-Straße 2

Mo-Do 08<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Fr 08<sup>30</sup> - 15<sup>30</sup> Uhr

Lesesaal  
Tatzendpromenade 1b

Mo - Do 07<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Fr 07<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr

Online- und CD-ROM Informationen Mo, Mi-Fr 07<sup>30</sup> - 15<sup>30</sup> Uhr  
Tatzendpromenade 1b

Patentbibliothek  
Carl-Zeiss-Str. 2

Di 07<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

## Gremien der gesamten Fachhochschule

### *Das Konzil*

**Wahl:** *Das Konzil wird von der gesamten Fachhochschule gewählt, wobei jede Gruppe (Professoren, Studenten und Mitarbeiter) ihre Vertreter wählt*

**Zusammen-  
setzung:** *grundsätzlich aus den Vertretern der Professoren, Studenten und Mitarbeiter im Verhältnis 5:3:2, wobei die Professoren 1 Stimme mehr als 50% haben müssen laut Thüringer Hochschulgesetz*

**Aufgaben:**

- Erstellen der Geschäftsordnung
- Wahl des SENATS
- Wahl des REKTORS und der PROREKTOREN
- Beschluß der Grundordnung und der Wahlordnung
- Empfehlungen für alle die FH betreffenden Angelegenheiten mit Grundsatzcharakter

**Tagungen:** *in der Regel einmal pro Semester*

### *Der Senat*

**Zusammen-  
setzung:**

*Er setzt sich an der FH aus dem REKTOR als Vorsitzenden, 6 Professoren, 3 Studenten und 2 Mitarbeitern zusammen, diese haben **beschließende** Stimmen. Mit **beratender** Stimme gehören ihm noch die PROREKTOREN, der KANZLER, die DEKANE aller Fachbereiche und die Gleichstellungsbeauftragte an.*

**Aufgaben:**

- *operatives Gremium, das Entscheidungen zur laufenden Hochschultätigkeit trifft*
- *Vorschlag des REKTORS an das KONZIL*
- *Berufungsvorschläge*
- *Hochschulentwicklungsplan*
- *Anmeldung zum Haushaltsplan des Landes*
- *Verteilung von Personal- und Sachmittel*
- *Entscheidungen zur FH-Struktur und der Aufhebung und Einrichtung von Studiengängen*
- *Studien- und Prüfungsordnungen*
- *fachbereichsübergreifende Forschung*
- *andere FH-weite Angelegenheiten*

**Ausschüsse:**

- *Studienausschuß*
- *Forschungsausschuß*
- *Bibliotheksausschuß*
- *Haushaltsausschuß*
- *Förderungsausschuß*

**Tagungen:**

*in der Regel einmal im Monat, hochschulöffentlich!*

## ***Der Rektor***

***Prof. Dr. Werner Bornkessel***

*Höchster Repräsentant der FH  
er vertritt und leitet die FH*

### **Die Prorektoren**

*werden vom KONZIL auf Vorschlag des SENATS gewählt, sie vertreten den  
Rektor*

### **Der Kanzler**

**Rainer Gutsch**

*leitender Beamter der FH*

*Er führt in Übereinstimmung mit dem REKTOR die laufenden Geschäfte  
er wird vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst ernannt.*

## **Gremien des Fachbereichs Sozialwesens**

### **Fachbereichsrat Sozialwesen**

- Zusammen  
setzung:** 5 Professoren  
3 Studenten  
1 Mitarbeiter  
*Alle anderen Professoren, Studenten und Mitarbeiter des  
FB SW haben eine beratende Stimme*
- Aufgaben:**
- Wahl der/des DEKANiN
  - Entscheidungsgremium des FB SW
  - Berufungsvorschläge
  - Studien- Prüfungs- und Praktikumsordnung
  - alle sonstigen FB-Angelegenheiten
  - FB-Strukturen
- Ausschüsse:** Haushaltsausschuß  
LEO-Ausschuß  
Praktikumsausschuß  
Prüfungsausschuß

**Tagungen:** *in der Regel alle 3 Wochen, für alle Mitglieder des FB SW offen*

## ***Der Dekan***

***Prof. Dr. Wolfgang Behlert***

*vertritt den FB SW und leitet ihn*

***Prodekanin*** *ist Prof. Dr. Heike Ludwig, sie vertritt den Dekan*

***Studentische Gremien im Fachbereich Sozialwesen:***

## ***Seminargruppensprecher und Fachschaftsvertretung***

***Wahl:*** *Die SG-Sprecher und die Projekt-Sprecher (im Hauptstudium) sollten am Anfang von jedem Semester mit Protokoll gewählt werden.*

***Aufgaben:***

- "Informant" für die SG-Gruppe und Ansprechpartner "nach außen"*
- alle SG- und Projekt-Sprecher bilden zusammen die Fachschaftsvertretung und wählen den **Fachschaftsrat***

***Treffen:*** *mind. einmal am Anfang des Semesters, sonst keine regelmäßigen Treffen, Info-Austausch "auf dem Gang"*

## ***Mitarbeiter des Fachbereichs***

## *Sekretariat des Fachbereichs Sozialwesen*

*Hallo,*

*herzlich willkommen am Fachbereich  
Sozialwesen der FH Jena.*



*Ich darf mich kurz vorstellen. Mein Name ist Gudrun Mehlhorn und ich bin für das Sekretariat des Dekans unseres Fachbereiches verantwortlich.*

*Zu mir könnt Ihr bei allen kleinen und mittleren Katastrophen kommen. Große Katastrophen lösen sich von selbst! Wenn Ihr Post für die Prof's oder Mitarbeiter habt könnt Ihr sie bei mir hinterlegen (Postfächer). Auch wenn Ihr knapp bei Kasse oder zu viel Freizeit habt und gerne als Studentische Hilfskraft am Fachbereich mitarbeiten wollt seid Ihr bei mir an der richtigen Stelle. Oder wenn ein Prof „verschollen“ ist, helfe ich gerne bei der Suchaktion.*

*In diesem Sinne wünsche ich Euch eine glückliche und Euren Erwartungen entsprechende schöne Studienzeit in Jena.*

*Prüfungsamt*

*Mein Name ist Birgit Engmann und ich bemühe mich im Fachbereich um die Studien- und Prüfungsorganisation in unserem Prüfungsamt.*



*Alle prüfungsrelevanten Daten (Klausurlisten, Anmeldungen, Noten, Zeugnisanträge und -kopien) werden hier gesammelt.*

*In allen Prüfungsfragen entscheidet der Fachbereich eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Studien- und der Prüfungsordnung. Ansprechpartner ist der Prüfungsausschuß oder Sie wenden sich mit Ihren Fragen und Anträgen an mich.*

*Die Studien- und die Prüfungsordnung sind wichtige Studiengrundlagen, werden bei Aufnahme des Studiums ausgehändigt und sollten ständiger Begleiter für jeden Studierenden sein. Oft kann das Nachlesen den Weg oder auch evtl. Wartezeiten beim Prüfungsausschuß oder im Prüfungsamt bei mir ersparen.*

*Ich muß meinen Arbeitsplatz einmal wöchentlich in die Tatzendpromenade verlagern, zwecks Eingabe von Noten, Ausdrucken von Zeugnissen und Urkunden. Ansonsten bin ich fast immer erreichbar. Ab und zu sollten Sie sich aber schon an die Sprechzeiten halten, einfach im Dienste einer effektiven Arbeitsorganisation.*

*Bei Ihrer letzten Amtshandlung als Absolvent nach bestandenen Prüfungen und verteidigter Diplomarbeit kann ich Ihnen einen weiteren Weg in das Prüfungsamt nicht ersparen. Dann erhalten Sie nämlich bei mir Ihr Zeugnis, die Urkunden zum Diplom und der staatlichen Anerkennung sowie die notwendige Belehrung über den leistungsabhängigen Teilerlaß nach BaföG.*

*Bis dahin wünsche ich Ihnen einen guten Studienstart!*

## **Das Praxisamt**

***Wer sind wir?***

*Regiert wird das Amt zeitgemäß - weiblich - von:*



- **Martina Neubauer** (*Leiterin des Praxisamtes*)



- **Heike Wulschner** (*Sachbearbeiterin im Praxisamt*).

*Trotz Frauenwirtschaft werden Männer hier natürlich sozial gleich behandelt. Sie mögen sich in Ihrem Studium an manchen Lehrenden und einigen Inhalten vorbeimogeln können - uns entkommen Sie nicht.*

*Bei uns erwartet Sie eine angenehme, freundliche Atmosphäre, ein Blumenmeer sowie ein großer runder Tisch, an dem viele Studierende Platz haben, an dem aber auch ein Einzelner ernst genommen wird. Wir versprechen Ihnen: in unserem Amt bleibt niemand anonym, nach ein paar Monaten kennen wir jeden.*

### ***Was tun wir für Sie?***

*Wir sind Ihr „heißer Draht“ zur Praxis. Neben unserer Praxisdatei (ca. 2000 Adressen sind gespeichert) steht Ihnen zahlreiches Informationsmaterial zur Verfügung, das Ihnen einen Start für ein Praktikum im In- und Ausland möglich macht. Während aller Praxisphasen steht Ihnen das Praxisamt in allen Situationen (z. B. bei der Klärung rechtlicher Fragen, Problemen mit Anleitern, zeitlichen Regelungen, Beurteilungen usw.) mit Rat und Tat zur Seite.*

*Wir freuen uns auf eine mehrjährige Zusammenarbeit mit Ihnen.*

### **Die Technische Abteilung des Fachbereiches**

*Obwohl man denken könnte in einem Fachbereich wie Sozialwesen gibt es nicht viel Technik, ist doch soviel davon vorhanden, daß zwei Personen mehr als*

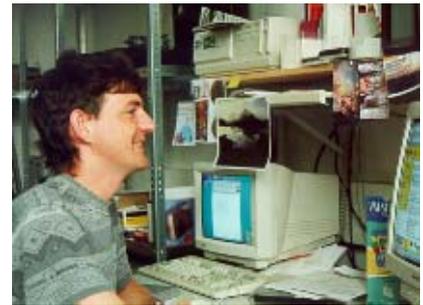
*ausgelastet sind und auch regelmäßig studentische Hilfskräfte beschäftigt werden (nachfragen lohnt sich).*

*Werner Jankowski, ein Spezialist, wenn es um handwerkliche, technische oder*



*elektrische Probleme geht. Er betreut die gesamte Kopier- und Projektionstechnik sowie alle weiteren Technischen Geräte. Wenn für Studienaufgaben Diktiergeräte oder Videokameras benötigt werden ist er auch der richtige Ansprechpartner.*

*Der zweite Techniker heißt Jens Schmelzer und ist ausgebildeter Diplominformatiker. Er hält die gesamte Computertechnik incl. des Web-Servers des Fachbereichs am laufen. Desweiteren hat der Fachbereich einen gut ausgestatteten*



*Videoschnittplatz sowie ein Tonstudio, das er mit Hilfe von studentischen Hilfskräften betreut. Wer für ein Seminar ein Video schneiden will, sollte sich bei Ihm rechtzeitig anmelden, denn erfahrungsgemäß ist der Schnittplatz zum Semesterende immer stark ausgelastet!*

## ***Studentische Mitbestimmungsmöglichkeiten***

### ***Fachschaftsrat***

***Zusammen-***

**setzung:** 7 Studenten aus dem Fachbereich, darunter ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter und ein Finanzverantwortlicher; gewählt werden die Vertreter für ein Jahr

**Aufgaben:-** Organisation und Durchführung einer  
Fachschaftsvollversammlung  
- Koordination der stud. Politik am FB  
- Weiterleitung und Veröffentlichung von Informationen aus dem Fachbereich, dem hochschulinternen und dem hochschulübergreifenden Bereich

**Treffen:** mehrmals im Monat

## **Studentenrat (StuRa)**

**Zusammen-  
setzung:**

- 17 Studenten aus allen Fachbereichen der FH, darunter 3  
Vorstandsmitglieder und darunter ein Finanzverantwortlicher
- gewählt von allen Studenten der FH für ein Jahr

**Aufgaben:**

- ausführendes Organ der Studenten
- Koordination der studentischen Politik am **FB**
- Geld verwalten, verteilen und ausgeben alle Informationen weiterleiten und veröffentlichen

**Ausschüsse:** Kultur, Publizistik, Recht, Ausländer, Bafög

**StuRa-Büro: StuRa-Büro:** das neu eingerichtete Büro ist in der Tatzendpromenade 1b und befindet sich dort im Kellergeschoß

**Appell an Euch, liebe ErstsemestlerInnen !!**

Das war nämlich nur die Theorie über die ganzen Studenten-Gremien, doch in der Realität funktionieren diese noch nicht so richtig, es fehlen überall ein paar StudentInnen, die mitmachen!

Der **Fachschaftsrat Sozialwesen** wird in Eurem zweiten Semesters neu gewählt und hier sind ebenfalls kaum interessierte Studis in Sicht.

*Meistens sind es bei diesen Wahlen weniger Kandidaten als Plätze, die es zu besetzen gilt, also die Chancen stehen nicht schlecht, Euch gleich zu Beginn des Studiums aktiv an der Studentenpolitik zu beteiligen.*

### **Und was muß man/frau dafür tun?**

*Die InteressentenInnen für einen Posten können z.B. uns, die Tutoren ansprechen, dafür sorgen, das SG-Sprecher gewählt werden, die SG-Sprecher zu den Treffen schicken, die Aushänge zu den Wahlen beachten, Wahlvorschläge rechtzeitig abgeben, zur Fachschaftsvollversammlung gehen (wenn es eine gibt) und und und...*

## **Leitfaden für Haus-, Vordiplom- und Diplomarbeiten**

*Hinweis: Dies ist nur ein Leitfaden und soll Euch als erste Hilfe für die Erstellung von Haus-, Vordiplom- und Diplomarbeiten dienen. Die nächsten Seiten sind nur eine **Richtlinie** und nicht in jedem Fall verbindlich. Also wenn Ihr Fragen oder Probleme habt immer mit dem ProfessorIn absprechen.*

### **Allgemeines**

*Die Arbeiten sind grundsätzlich auf weißem DIN A4 Papier abzugeben, welches nur einseitig beschrieben wird. Der Text ist 1½ zeilig und in gut lesbarer Größe (etwa 10-12 dpi) zu drucken. Außerdem sieht es besser aus, wenn Ihr Blocksatz verwendet.*

*Die Ränder betragen oben und unten 2 cm. Der linke Rand muß so groß sein, daß Ihr die Arbeit gut heften oder binden könnt. Der rechte Rand ist etwas breiter zu lassen, damit die ProfessorInnen auch etwas Platz für eventuelle Bemerkungen haben.*

### **Hausarbeiten**

#### **Zielsetzung**

*Hausarbeiten sind die ersten selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Sie dienen als Übung für die Behandlung wissenschaftlicher Themen, deshalb ist es günstig mehr als eine Hausarbeit während des Studiums zu schreiben. Die Hausarbeiten müssen nicht im Prüfungsamt angemeldet werden und sind nur mit dem/r ProfessorIn abzusprechen. (→ §4 der Prüfungsordnung)*

### **Aufbau**

- *Titelblatt*
- *Inhaltsverzeichnis/Gliederung*
- *Text mit Einleitung und Schluß (etwa 10 Seiten)*
- *Literaturverzeichnis*

*Hausarbeiten sind in einmaliger Ausführung geheftet beim jeweiligen ProfessorIn abzugeben.*

### **Vordiplomarbeit**

#### **Zielsetzung**

*Die Vordiplomarbeit ist eine umfangreichere Hausarbeit. Sie ist Bestandteil der Vordiplomprüfung. Die Vordiplomarbeit ist am Ende des Grundstudiums anzufertigen und muß im Prüfungsamt angemeldet werden. Sie wird von einem/er ProfessorIn betreut und muß innerhalb von 2 Monaten bearbeitet werden.(→ §10 der Prüfungsordnung)*

### **Aufbau**

- *Titelblatt*
- *Inhaltsverzeichnis/Gliederung*
- *Text mit Einleitung und Schluß (etwa 20 Seiten)*
- *Literaturverzeichnis*
- *evt. Anhang*

*Die Vordiplomarbeit ist in einmaliger Ausführung geheftet im Prüfungsamt abzugeben.*

### **Diplomarbeit**

#### **Zielsetzung**

*Diplomarbeit ist Teil der schriftlichen Diplomprüfung. Mit ihr soll der Nachweis der Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Probleme nachgewiesen werden. Die Diplomarbeit muß im Prüfungsamt angemeldet werden und wird ebenfalls von einem/er ProfessorIn betreut. Die*

*Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate, danach muß die Diplomarbeit noch in einem Kolloquium verteidigt werden. (→ §14 und 15 der Prüfungsordnung)*

### **Aufbau**

- *Titelblatt*
- *Inhaltsverzeichnis/Gliederung*
- *Text mit Einleitung und Schluß (etwa 40 - 60 Seiten)*
- *Literaturverzeichnis*
- *evt. Anhang*
- *Eidesstattliche Erklärung*

*Die Diplomarbeit ist in einfacher Ausführung gebunden im Prüfungsamt abzugeben.*

### **Inhaltsverzeichnis/Gliederung**

*Das Inhaltsverzeichnis ist gleichzeitig die Gliederung der Arbeit. Zu jedem Gliederungspunkt ist deshalb die entsprechende Seitenzahl anzugeben. Die Gliederungspunkte müssen wörtlich mit den Überschriften des Textes übereinstimmen. Die Gliederung ist einheitlich zu halten und kein Gliederungspunkt darf allein stehen.*

<i>Bsp:A</i>	<i>Einleitung</i>	<i>1</i>	<i>1. Einleitung</i>	<i>1</i>
	<i>B Sozialarbeit</i>	<i>2</i>	<i>2. Sozialarbeit</i>	<i>2</i>
	<i>B 1. Definition</i>	<i>2</i>	<i>2.1. Definition</i>	<i>2</i>
	<i>B 2. Arbeitsfelder</i>	<i>4</i>	<i>2.2. Arbeitsfelder</i>	<i>4</i>

### **Text**

*Jede Arbeit sollte eine Einführung und einen Schluß haben. Die Einleitung dient dazu in das Thema einzuführen. Der Schluß sollte eine Art Zusammenfassung und Resümee sein, er sollte keine neuen Argumente enthalten. Der Umfang des Textes ist von der Art der Arbeit abhängig. Im Text sind alle für das Thema relevanten Gesichtspunkte zu berücksichtigen, jedes fremde Gedankengut, das wörtlich oder inhaltlich übernommen wird, ist als Zitat zu kennzeichnen.*

### **Literaturverzeichnis**

*Im Literaturverzeichnis sind alle während der Erstellung der Arbeit benutzten Quellen und alle für den Gedankengang der Arbeit benutzte Literatur anzugeben. Die Bücher sind alphabetisch nach den Nachnamen der Verfasser bzw. Herausgeber zu ordnen. Bei mehreren Verfassern/Herausgebern sind diese alphabetisch aufzuzählen und unter dem ersten Namen einzuordnen. Die Auflistung der Quellen ist einheitlich zu halten. Zu den erforderlichen Angaben gehören:*

- der Nachname des Verfassers/Herausgebers*
- der Vorname des Verfassers/Herausgebers*
- der Titel und Untertitel des Werkes*
- die Auflage, soweit es nicht die erste ist*
- der Verlag in dem das Buch aufgelegt wurde*
- der Erscheinungsort*
- das Erscheinungsjahr*

*Die hier angeführten Beispiele sind in der Bibliothek vorhanden und können als weiterführende Literatur zum Schreiben von Haus-, Vordiplom- und Diplomarbeiten verwendet werden. Standort 2.13*

*Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten; Seminar- und Diplomarbeiten; 3. verb. Auflage; München; Oldenbourg 1992*

*Deiningner, Markus/Lichter, Horst/Ludewig, Jochen/Schneider, Kurt: Studien-Arbeiten; Ein Leitfaden zur Vorbereitung, Durchführung und Betreuung von Studie-, Diplom- und Doktorarbeiten am Beispiel Informatik; 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage; Zürich; Stuttgart - Traubner 1996*

*Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt; Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften; 6. durchge. Auflage; C.F. Müller; Heidelberg 1992*

*Grieb, Wolfgang: Schreibtips für Diplomanden und Doktoranden; 2. Auflage; Berlin; Offenbach 1993*

*Grieb, Wolfgang: Schreibtips für Diplomanden und Doktoranden; 3. erw. Auflage; Berlin; Offenbach 1995*

*Krämer, Walter: Wie schreibe ich eine Seminar-, Examens- und Diplomarbeit? Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende aller Fächer an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien; 3. durchges. Auflage; Stuttgart; Fischer 1994*

*Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens; Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation; 4. Auflage; Marburg; Hitzeroth 1990*

*Preisser, Karl H.: Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens; Weiden; Eurotrans Verlag 1993*

*Preissner, Andreas: Wissenschaftliches Arbeiten; München; Oldenbourg  
1994*

*Sesink, Werner: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; Ohne und mit  
PC; 2. vollständig, überarbeitete und aktualisierte Auflage, München;  
Oldenbourg 1990*

*Theisen, Manuel: ABC des wissenschaftlichen Arbeitens - erfolgreich in  
Schule, Studium und Beruf; München; Deutscher Taschenbuchverlag  
1993*

*Bücher und Schriften ohne Verfasser sind ihrem Titel nach in das  
Literaturverzeichnis einzuordnen. Besondere Schriften z.B. Dissertationen,  
Sammelwerke, Gesetze und Ureile sind als solche zu kennzeichnen.*

*Bei Artikeln aus Zeitschriften sind außerdem der Titel des Artikels und die  
Heftnummer und Seitenzahl oder nur die Seitenzahl (bei durchgehend  
numerierten Zeitungen) anzugeben.*

## **Zitieren**

*Alles wörtliche und sinngemäße übernommene Gedankengut ist als Zitat zu  
kennzeichnen. Zitate werden mit Fußnoten versehen und durchgehend  
numeriert. In den Fußnoten sind der Name des Verfassers, das  
Erscheinungsjahr und die Seitenzahl anzugeben. Sinngemäßen Zitaten ist ein  
„Vgl.“ voranzustellen, um sie als solche zu kennzeichnen. Außerdem ist die  
Quelle, wie oben beschrieben, im Literaturverzeichnis aufzuführen.*

*1) Bänsch, Axel; 1994; 135*

*2) Eco, Umberto; 1992; 50-53*

*3) Vgl. Krämer, Walther; 1994; 48*

*Zu den Angaben im Literaturverzeichnis siehe oben.*

## **Anhang**

*Im Anhang sind alle Bilder, Statistiken etc. enthalten die nicht im laufenden  
Text eingegliedert sind. Außerdem ist alles für die Arbeit verwendete, jedoch  
nicht jedem frei zugängliche Material beizufügen, z.B. Flugblätter.*

## **Eidesstattliche Erklärung**

*Eidesstattliche Erklärung ist nur der Diplomarbeit beizufügen und zu unterschreiben. Die folgende Eidesstattliche Erklärung kann als Muster verwendet werden.*

*Ich erkläre an Eides Statt, daß ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfaßt, andere als die angegebenen Quellen nicht benutzt und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.*

*Diese Diplomarbeit hat keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.*

*Jena, den xx.xx.199x*

*Unterschrift*

# Titelblatt

*Fachhochschule Jena*

*Hausarbeit /Vordiplomarbeit*

## Thema der Haus-/Vordiplomarbeit

*vorgelegt im Rahmen des Seminars/ des Fachgebietes  
„Name der Veranstaltung“,  
bei Prof. Dr. ... WS 199x/9x*

*von:  
Vorname Name  
Matr. - Nr. xxxxxxxx  
Anschrift  
Jena, den xx.xx.199x*

Diplomarbeit  
zur Erlangung des Grades  
einer Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
eines Sozialarbeiters/Sozialpädagogen

*an der Fachhochschule Jena*

*Fachbereich Sozialwesen*

## Thema der Diplomarbeit

*Eingereicht bei  
Prof. Dr. xx*

*von  
Vorname Name  
Matr. - Nr. xxxxxxxx  
Anschrift  
Jena, den xx.xx.199x*

# **NACHWORT**

*Eine Frage noch zum Schluß - warum heißt dieses Heft eigentlich Alice ?*

*Es hätte doch auch Erna, Lucie oder vielleicht Karl heißen können...bestimmt wegen "Alice im Wunderland"?*

*Nein...hier stehn doch keine Märchen drin!*

*Unsere "Alice" bezieht sich auf Alice Salomon!*

*Noch nie gehört? Dann aufgepaßt:*

*Alice Salomon war die Pionierin der Sozialarbeit in Deutschland am Anfang diese Jahrhunderts! Sie gründete z.B. 1908 die erste soziale Frauenschule in Berlin. In ihren Büchern beschreibt sie soziale Arbeit so, wie man sie auch heute noch teilweise versteht...Alice war also ne tolle und fortschrittliche Frau ihrer Zeit!*

***Wir wünschen allen eine gute  
Zeit hier in Jena, im Studium,  
mit den Professoren und mit***

***Euren TUTOREN!***